



⑯ BUNDESREPUBLIK  
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES  
PATENTAMT

⑯ Offenlegungsschrift  
⑯ DE 196 33 512 A 1

⑯ Int. Cl. 5:  
F 16 B 41/00

⑯ Aktenzeichen: 196 33 512.4  
⑯ Anmeldetag: 20. 8. 96  
⑯ Offenlegungstag: 26. 2. 98

DE 196 33 512 A 1

⑯ Anmelder:  
Kopschina, Andreas, 34246 Vellmar, DE

⑯ Erfinder:  
Erfinder wird später genannt werden

⑯ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit  
in Betracht zu ziehende Druckschriften:

|       |              |
|-------|--------------|
| DE    | 38 07 918 A1 |
| DE    | 37 38 409 A1 |
| DE    | 33 02 239 A1 |
| DE    | 88 13 890 U1 |
| DE    | 80 02 530 U1 |
| DE-GM | 72 20 962    |

⑯ Befestigungsschraube gegen herausdrehen gesichert  
 ⑯ Befestigungsschraube gegen Herausdrehen gesichert.  
 Vielfach werden Schutzgitter, besonders von Heimwerkern  
 mit in Dübel gedrehten Schrauben befestigt, ohne daß diese  
 Schrauben gegen ein Herausdrehen gesichert werden. Po-  
 tentielle Einbrecher können so mit geringen Mitteln eindrin-  
 gen.  
 Die Erfindung soll eine Schraube ergeben, die nach dem  
 Hereindrehen so verändert wird, daß ein Herausdrehen sehr  
 erschwert wird.  
 Dieses Ziel wird erreicht durch eine Schraube, der nach dem  
 Eindrehen der Schraubkopf entfernt wird. Eine Scheibe,  
 Bestandteil dieser besonderen Schraube, übernimmt den  
 Halt.

DE 196 33 512 A 1

DE 196 33 512 A1

1

2

**Beschreibung**

Die Erfindung betrifft eine Schraube, die man zwar einfach eindrehen kann, dann aber so sichern kann, daß ein Herausdrehen sehr erschwert wird.

Derzeit werden zum Beispiel Schutzgitter, etwa an Kellerfenstern, meist mit Schrauben, die in Dübel gedreht werden befestigt.

Mit geringen Mitteln kann ein potentieller Einbrecher diese Schrauben wieder entfernen, bei fachmännischer Montage würde mindestens der Schraubenkopf verschweißt, eine Möglichkeit die dem Heimwerker kaum zur Verfügung steht.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde eine Schraube herzustellen, die nach dem Hereindrehen auf einfache Weise so verändert wird, daß ein Herausdrehen zumindest erheblich erschwert wird.

Erfindungsgemäß wird eine Schraube hergestellt, der nach dem Hereindrehen der Kopf entfernt wird. Sei es durch abwickeln, abbrechen, absägen usw. Auf jeden Fall mit einfachsten Mitteln.

Ein potentieller Eindringling benötigt nunmehr einen erheblich höheren Aufwand um diese Sicherung zu überwinden.

Die Zeichnung zeigt das Prinzip der Erfindung. Hier bedeuten 1 das Mauerwerk, 2 den eingesetzten Dübel, 3 ein zu befestigendes Teil, 4 Schaft der Schraube, 5 Befestigungsscheibe, 6 Sollbruchstelle und 7 den eigentlichen Schraubenkopf. Dieser kann beliebig gehalten sein, im Beispiel ein Sechskant. Nach dem Hereindrehen der Schraube wird am Punkt 6 der Kopf weggebrochen oder anderweitig entfernt. Die jetzt haltende gewölbte Scheibe 5 wird nur sehr schwer herauszudrehen sein.

**Patentanspruch**

35

Befestigungsschraube dadurch gekennzeichnet, daß nach dem Hereindrehen der Schraubenkopf entfernt wird und somit eine gewisse Sicherheit gegen das Herausdrehen erzielt wird.

40

Hierzu 1 Seite(n) Zeichnungen

45

50

55

60

65

- Leerseite -

THIS PAGE BLANK (USPTO)

ZEICHNUNGEN SEITE 1

Nummer:

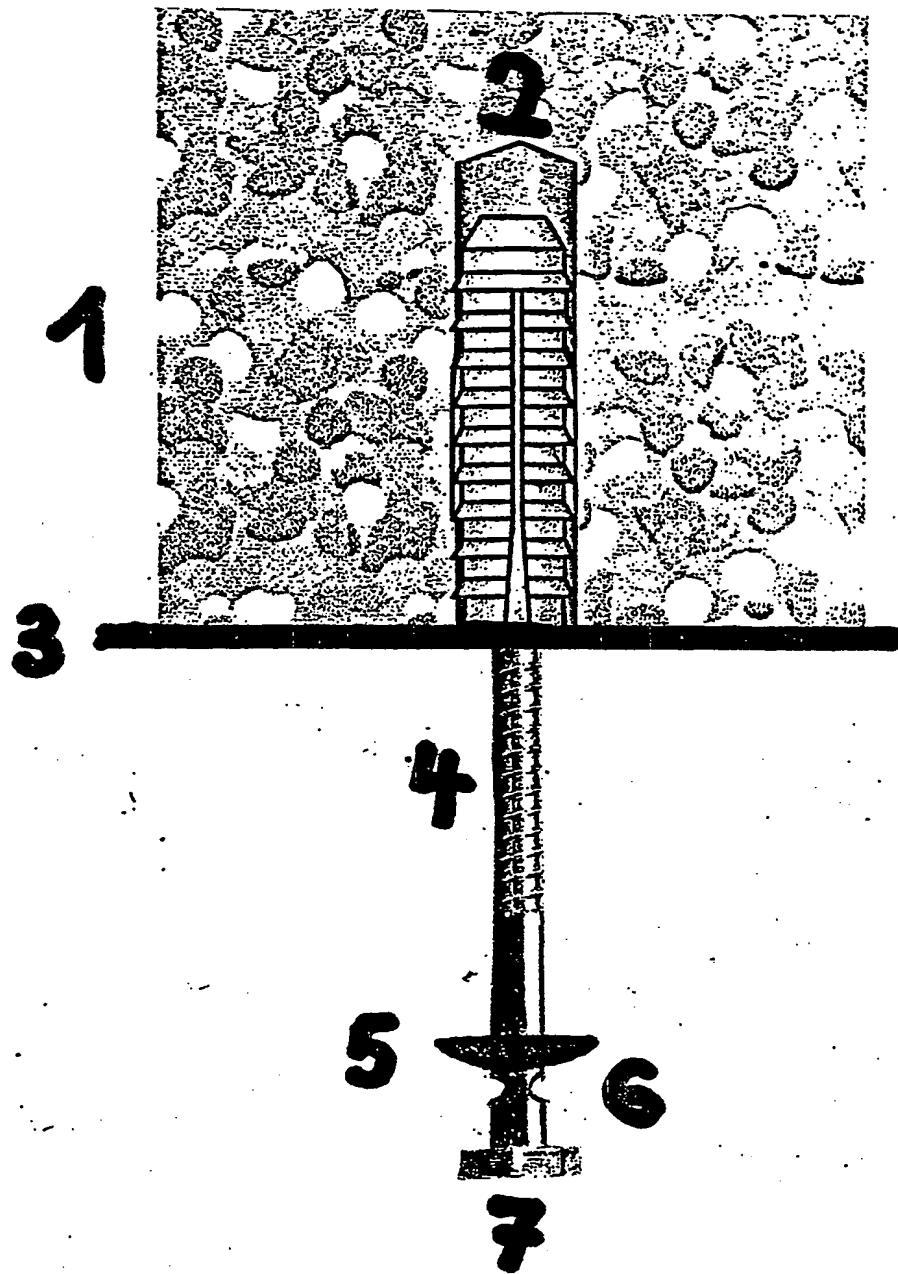
DE 196 33 512 A1

Int. Cl. 6:

F 16 B 41/00

Offenlegungstag:

26. Februar 1998



**Prinzipabbildung der  
Befestigungsschraube gegen Herausdrehen gesichert  
in nicht maßstabgerechter Darstellung**